

ASC-Fahrer gaben ordentlich Gas

Erfolge bei Slalomwettbewerb im Hunsrück – Florian Henninger fährt zweimal an die Spitze – Dieses Wochenende auf einer Bergstrecke

ANSBACH (wg) – Die Slalomfahrer des ASC Ansbach waren auf Bestzeit- und Punktejagd. Der MSC Idarwald hatte auf das Flughafengelände Hahn im Hunsrück eingeladen.

In den kleinen Klassen gingen laut einer Pressemitteilung Florian und Barbara Henninger mit ihrem Daihatsu Cuore für den ASC Ansbach an den Start. Mit 1:16,54 habe Henninger eine Spitzenzeit vorgelegt, wodurch er sich den Sieg sicherte.

Die Klasse sechs wurde durch ortsansässige Fahrer verstärkt, der Sieg ging aber nach Mittelfranken. Ralph Beck vom MSC Bechhofen auf seinem Toyota Yaris GR war nicht zu schlagen und holte sich auch den Gruppensieg. Inge Süß vom ASC Ansbach erreichte Platz fünf, gefolgt vom Vorsitzenden Joachim Hofmann auf Platz sechs.

Bei den verbesserten Fahrzeugen fährt dieses Jahr Daniela Ziegler für den ASC Ansbach um Punkte und

konnte sich in der stark besetzten Klasse zehn Platz sieben sichern.

Auch am zweiten Veranstaltungstag ging in Klasse eins der Sieg an Florian Henninger mit einer Zeit von 1:12,99. Auch in Klasse sechs gab es bei den Platzierungen keine Änderungen. Ralph Beck siegte erneut in einer Zeit von 1:03,65; Inge Süß erreichte Platz fünf in einer Zeit von 1:09,84 vor Joachim Hofmann mit einer Zeit von 1:11,99. Die Damenwertung der Serienfahrzeuge ging an

beiden Veranstaltungstagen an Inge Süß vom ASC Ansbach. Daniela Ziegler sicherte sich mit einer Zeit von 1:12,87 Platz acht in der Klasse zehn.

An diesem Wochenende finden die nächsten Läufe zur Deutschen und Nordbayerischen Slalommeisterschaft im Deutschen NAVC statt. Gastgeber ist der MSC Jura, Veranstaltungsort ist die Straße von Reuth unter Neuhaus nach Bergen. Diese Bergstrecke ist für die Slalomfahrer jedes Jahr etwas Besonderes.